

Duo Rezital mit Ulrike Payer, Klavier, und Theo Plath, Fagott

Grünstadter Sternstunden 2011 – 4. Konzert

Perlen der Kammer- und Klaviermusik präsentieren der Fagottist Theo Plath und die Pianistin Ulrike Payer in ihrem gemeinsamen Konzert in Grünstadt.

Die Künstler haben ein facettenreiches Programm kreiert, das den Bogen von der barocken Spielfreude eines Antonio Vivaldi bis hin zu den subtilen Tongeflechten eines Helmut Lachenmann spannt. Ihr Programm bietet nicht nur eine spannende Zeitreise sondern auch eine Wanderung durch die verschiedenen Stile von Komponisten aus Polen, Frankreich, Deutschland, Österreich, Italien und Skandinavien. Das ambitionierte Programm bietet beiden Künstlern reichlich Gelegenheit, ihre profunde Musikalität und virtuose Meisterschaft zu präsentieren. Zu den herausragenden Talenten der jüngsten Musikergeneration zählt der 1994 geborene Theo Plath, der bereits mit fünf Jahren seinen ersten Fagottunterricht erhielt. Er ist Stipendiat der deutschen Stiftung Musikleben und der Jürgen Ponto Stiftung und ist Jungstudent an der Musikhochschule in Hannover, wo er bei Dag Jensen studiert. Theo Plath ist Mitglied im Bundesjugendorchester. Im letzten Jahr wurde er u.a. beim Schwetzingen Mozartfest als Solist im Fagott-Konzert von Johann Nepomuk Hummel hymnisch gefeiert.

Ulrike Payer gehört zu den musikalisch wie technisch ausgereiftesten Pianistinnen unserer Tage. Die Künstlerin, die ihr Klavierstudium in Brüssel begann und in der berühmten Solistenklasse von Karl-Heinz Kämmerling abschloss, war Preisträgerin des Internationalen Mozartwettbewerbs in Salzburg, erhielt die erste Medaille und Förderpreise beim Internationalen Musikwettbewerb der Stadt Porto und war erste Preisträgerin des Internationalen Musikwettbewerbs G.B. Viotti in Vercelli. Neben Tourneen in viele Länder, wo sie mit namhaften Orchestern auftrat, belegen ihre Erfolge als gefragte Kammermusik- und Liedpartnerin wie auch als Tangointerpretin die musikalische Vielseitigkeit von Ulrike Payer. Ein weiterer Höhepunkt der vergangenen Saison war der Solopart in Beethovens Fantasie für Klavier, Chor und Orchester op. 80 unter der Leitung von Christoph Eschenbach beim Jubiläumskonzert zum 25-jährigen Bestehen des Schleswig-Holstein Musik Festivals.